

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 15.09.2015

AN/1431/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	28.09.2015, TOP 7.1
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.11.2015, TOP 6.1

Programm „Starke Veedel – Starkes Köln,,

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mittlerweile haben die Fraktionen jeweils ein Exemplar des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) „Starke Veedel – Starkes Köln“ erhalten. Außerdem hat die Verwaltung den politischen Gremien die Mitteilungsvorlage 2489/2015 zugeleitet, in der sie den aktuellen Sachstand zum oben genannten Programm darstellt.

In der vergangenen Sitzung der BV Ehrenfeld hat die Bezirksvertretung einstimmig einen Antrag verabschiedet, dass im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ für die beiden Sozialräume im Stadtbezirk Ehrenfeld prioritär die Projekte „Neukonzeption Cafe Bickolo“ im Rahmen eines Stadtteiltreffs im Westend (Begegnung & Beratung) und das Familienprojekt am Ossendorfer Weg (Gemeinwesenarbeit) gefördert werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1.) Wurde das Votum der Bürgerinnen und Bürger bei der städtischen Veranstaltung am 1.6. und der Beschluss der BV Ehrenfeld vom 24.8.2015, die sich jeweils für die Unterstützung der oben dargestellten Maßnahmen ausgesprochen haben, bei der Maßnahmenentwicklung für das Integrierte Handlungskonzept berücksichtigt? Wenn ja, durch welche konkreten Maßnahmen sollen diese umgesetzt werden? Wenn nein, warum wurden sie nicht berücksichtigt?

- 2.) Die einzige konkrete Maßnahme, die im IHK für den Sozialraum Bickendorf, Westend, Ossendorf ausgewählt wurde (Knotenpunkt Matthias-Brüggen-Straße/Mühlenweg), wurde bei der Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 1.6. mit keinem Wort erwähnt. Warum wurde dies unterlassen, und aus welchen Gründen wurde diese Maßnahme ins IHK aufgenommen, insbesondere weil sie sicherlich nur schwer unter das zentrale Auswahlkriterium „Leistung eines Beitrags zur Präventionskette“ (S. 79 des IHK) einzuordnen ist?
- 3.) Sollen die Bürgerinnen und Bürger am weiteren Entscheidungsprozess über die konkreten Maßnahmen im IHK überhaupt beteiligt werden, wie es bei der Veranstaltung am 1.6. angekündigt wurde? Wenn ja, wie und wann?
- 4.) In der Vorlage 2489/2015 wird dargestellt, dass „vor dem Hintergrund von Bürgerbeteiligungsverfahren aus zeitlichen Gründen ein modifiziertes Beratungsverfahren erforderlich“ sei. Wie sieht das konkret aus, und wie sollen die Bezirksvertretungen sowie die Ratsgremien in den Entscheidungsprozess eingebunden werden?
- 5.) Wie viele Stellen insgesamt sollen bei Realisierung aller Maßnahmen, die im IHK dargestellt werden, bei der Stadt Köln neu geschaffen werden, und wie viele Stellen davon sind für die Koordinierung der Maßnahmen vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Ralf Klemm
Bezirksvertreter